



Zwei Fünftel Fairwind – zwei Generationen Usunov bei Fairwind: Sängerin Nina und ihr Vater Peter Usunov. Bild: Eggert

Folkmusik rockt das Brauhaus

Beckum (egg). Sie waren in Palermo, sie spielten in Münster und am Freitagabend traten sie zum siebten Mal im Braugasthof „Stiefel“-Jürgens auf. Fairwind, die Acoustic Folk Band, begrüßte ihre Zuhörer mit ihrem ersten Titel: „Gut wieder hier zu sein“.

Und diesen Gruß gaben die Gäste gern zurück. Sie füllten den kleinen Saal des Hauses im Verlauf des Abends immer mehr. Und gingen mit im mal schnellen, mal getrageneren Rhythmus dieser Mischung aus Irish Folk, bodenständigen deutschen Handwerker- und Bauernliedern und Proben internationalen Rocks, die Fairwind in seinem Programm hat. Und man hört sie

immer wieder gern. Folk lebt von der Tradition.

Fairwind hatte sein Standardprogramm um einige neue Titel ergänzt. Und es gab für Beckums eine weitere Neuigkeit: Nun hat Fairwind endlich wieder eine neue Leadsängerin. Im vergangenen Jahr hatte Nina Usunov ihren ersten Auftritt im Braugasthof. Damals noch recht zaghaft. Sie hat sich weiter entwickelt und verspricht eine echte Bereicherung der nun wieder auf ein Quintett angewachsenen Band zu werden. Mit ihr sind nun zwei Generationen Usunov bei Fairwind, Ninas Vater spielt schon seit mehr als vierzig Jahren Folk, seit 2002 bei Fairwind.